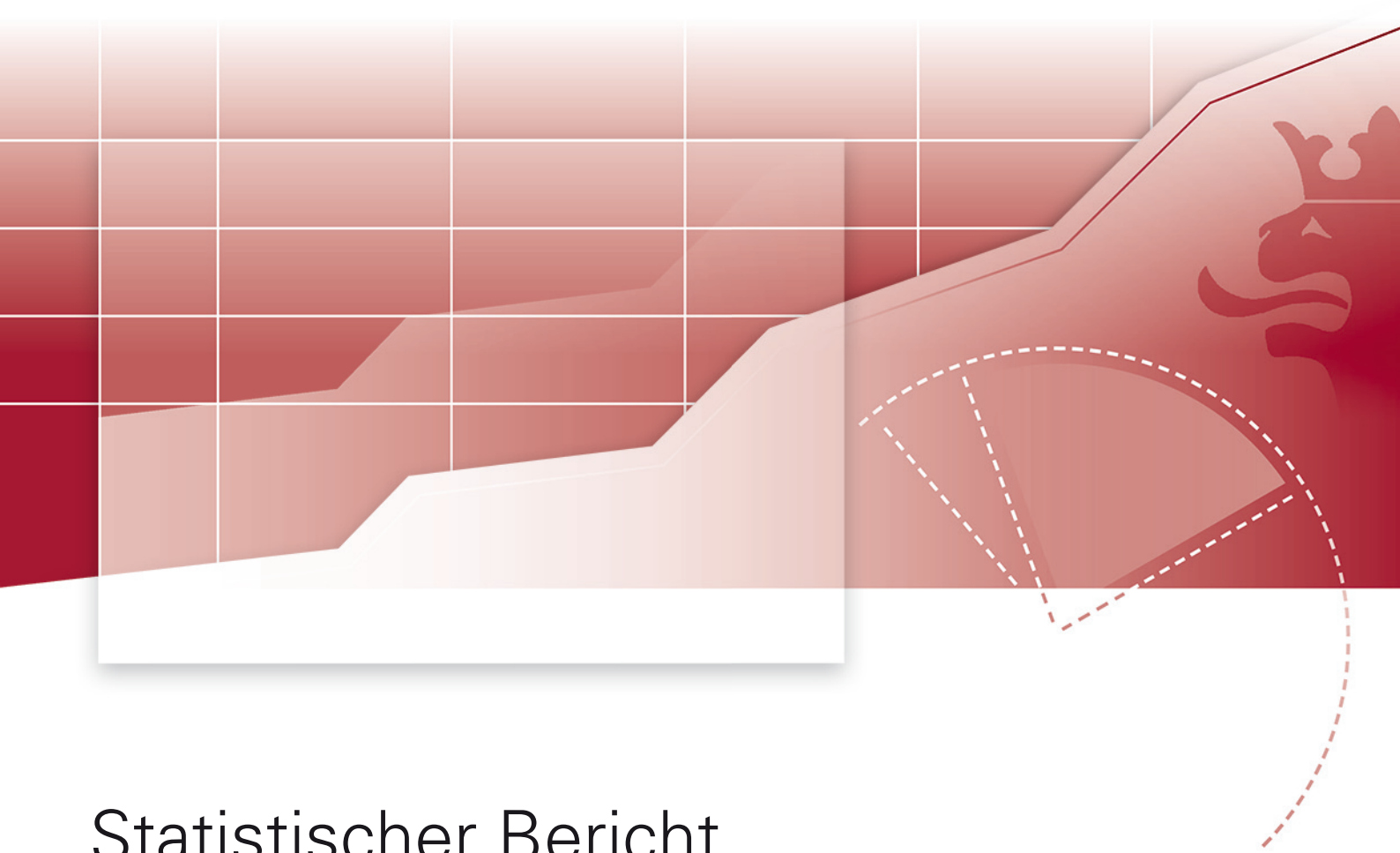




Statistischer Bericht

F II - m 11 / 11

Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen November 2011

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Februar 2012

Heft-Nr.: 30 / 12
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2010 und 2011

- Anzahl -

7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2010 und 2011

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Genehmigte Wohnungen 2010 und 2011

8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2010 und 2011 nach
Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis November 2011

9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis November 2011

10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis November 2011

11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar bis November 2011

12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahre ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderteter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis November 2011

Von Januar bis November 2011 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 4 560 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Damit wurden 478 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr erteilt als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 037 Millionen EUR veranschlagt, 5,0 Prozent bzw. fast 50 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 48,6 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 51,4 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 3 323 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis November 2010: 2 526) und damit das Vorjahresergebnis um 31,6 Prozent überschritten.

Von diesen	3 323	Wohnungen sind
	2 533	in neuen Wohngebäuden,
	89	in neuen Nichtwohngebäuden,
	701	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Zeitraum Januar bis November 2011 wurden 701 Wohnungen genehmigt, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Plus von 173 Wohnungen bzw. 32,8 Prozent.

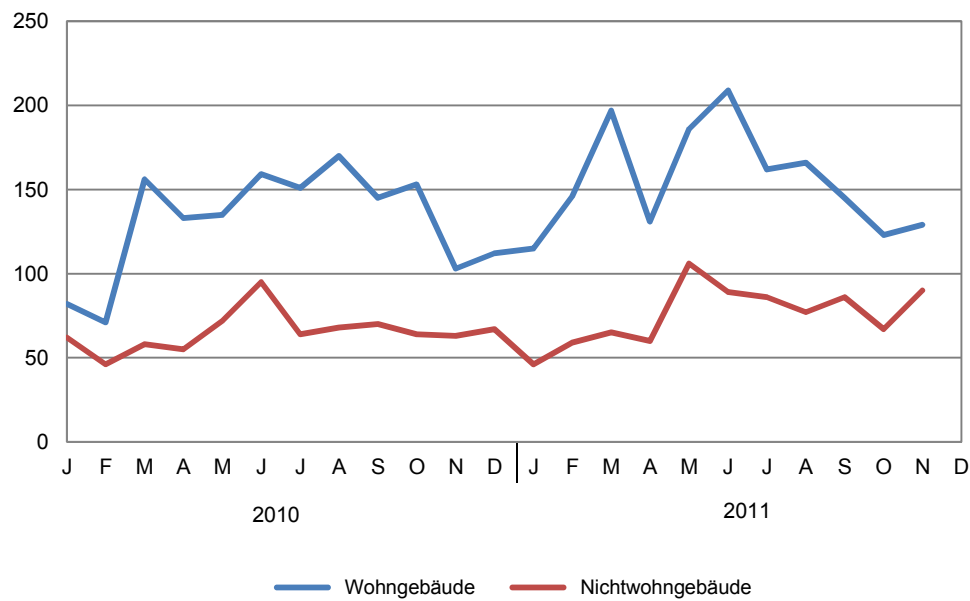
Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren in den ersten elf Monaten 2011 mit 2 533 Wohnungen 28,4 Prozent bzw. 561 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2010.

Der Geschossbau verzeichnete mit 816 geplanten Wohnungen ein Plus von 306 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern stieg die Anzahl um 48 auf 192 Wohnungen.

15,7 Prozent bzw. 207 Wohnungen mehr wurden gegenüber den ersten elf Monaten des Vorjahres in neuen Einfamilienhäusern genehmigt. Ihre Genehmigungszahl stieg damit auf 1 525 Wohnungen.

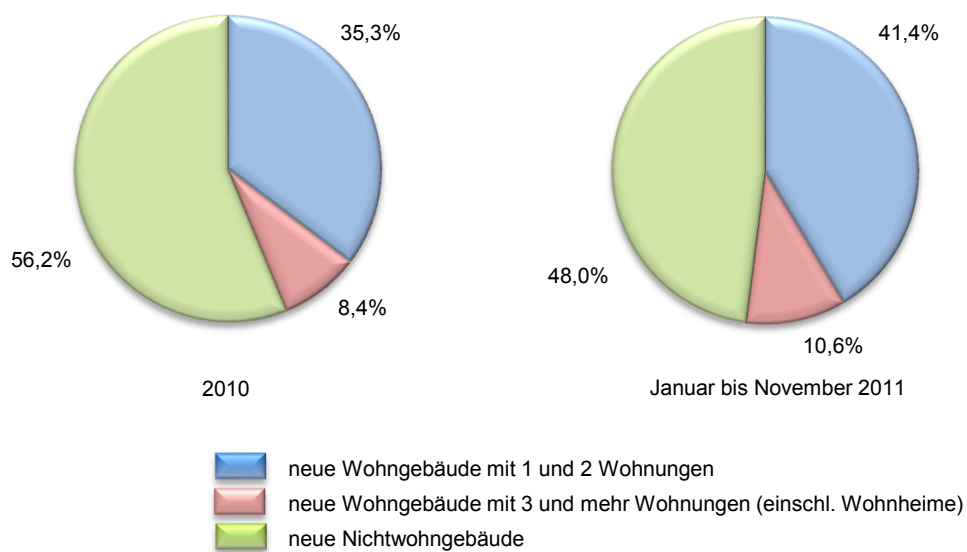
Die Bauaufsichtsbehörden gaben von Januar bis November 2011 im **Nichtwohnbau** 1 334 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 698 310 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 5,7 Prozent bzw. 72 Baugenehmigungen über dem Niveau des Vorjahres. 831 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 114 Vorhaben bzw. 15,9 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2010.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 und 2011
- Anzahl -



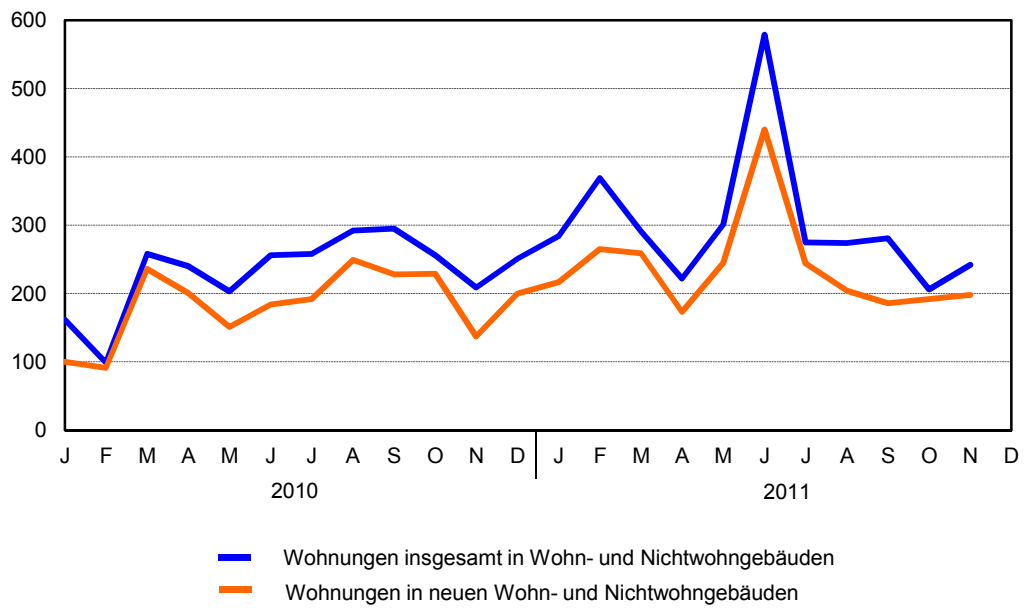
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 und 2011
- Veranschlagte Kosten -



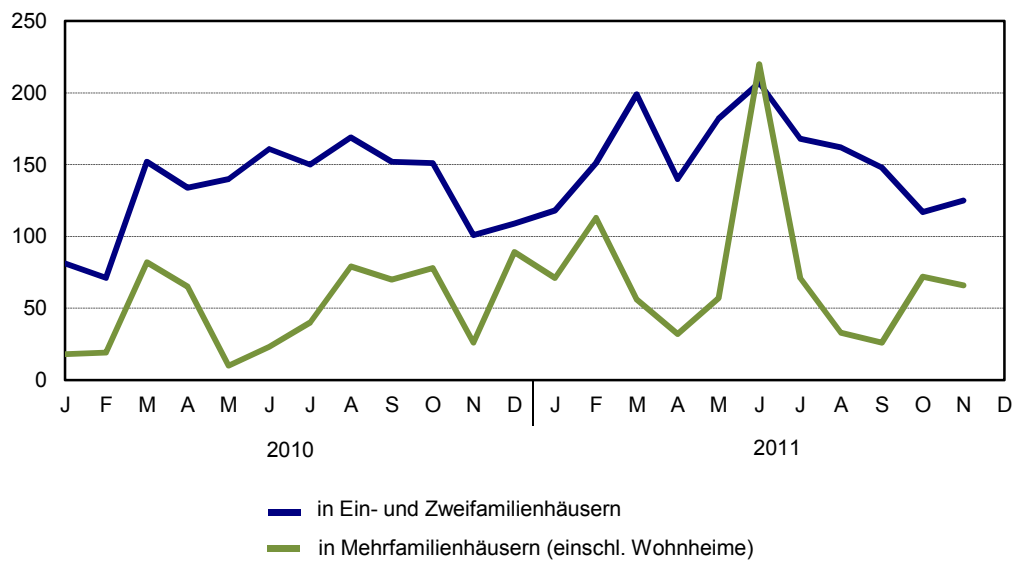
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2010 und 2011 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2010 und 2011 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
1. Vj.	920	519	218 550	309	264	423	501	62 676	166	565	828	62 383
2. Vj.	1 213	699	337 484	427	387	533	667	88 580	222	2 023	2 301	155 957
3. Vj.	1 235	845	281 721	466	434	660	793	99 821	202	974	1 312	92 735
4. Vj.	1 074	713	265 146	368	332	551	629	75 668	194	1 003	1 534	108 522
Januar	289	162	63 987	82	66	99	126	15 672	62	190	260	21 335
Februar	245	99	69 437	71	55	90	110	13 276	46	106	204	20 776
März	386	258	85 126	156	143	234	265	33 728	58	269	364	20 272
April	352	240	111 818	133	123	199	222	27 621	55	364	588	54 084
Mai	385	203	82 096	135	111	150	205	26 030	72	590	628	34 494
Juni	476	256	143 570	159	153	184	241	34 929	95	1 069	1 086	67 379
Juli	427	258	94 384	151	132	190	247	30 722	64	381	413	28 098
August	416	292	97 924	170	160	248	294	35 741	68	324	470	34 787
September	392	295	89 413	145	142	222	252	33 358	70	269	429	29 850
Oktober	405	256	79 041	153	134	229	256	30 525	64	291	438	22 127
November	312	209	71 687	103	84	127	159	19 237	63	301	462	29 563
Dezember	357	251	115 217	112	118	198	218	26 706	67	411	634	56 832
2011												
1. Vj.	1 079	944	231 146	458	423	708	822	99 782	170	648	956	60 254
2. Vj.	1 388	1 102	322 021	526	490	838	950	111 400	255	1 285	1 844	110 297
3. Vj.	1 374	830	303 601	473	390	608	746	90 316	249	1 258	1 659	94 638
4. Vj.												
Januar	287	284	61 787	115	107	189	209	25 917	46	139	229	14 295
Februar	362	369	81 933	146	140	264	277	32 860	59	181	324	23 720
März	430	291	87 426	197	176	255	335	41 005	65	328	403	22 239
April	344	222	71 399	131	115	172	220	25 749	60	246	373	26 749
Mai	500	301	107 227	186	151	239	292	33 017	106	623	808	45 227
Juni	544	579	143 395	209	225	427	439	52 634	89	417	663	38 321
Juli	466	275	119 359	162	139	239	265	32 763	86	380	496	36 059
August	452	274	73 226	166	127	195	246	29 423	77	386	409	21 879
September	456	281	111 016	145	124	174	236	28 130	86	493	754	36 700
Oktober	334	206	77 844	123	123	189	231	28 075	67	549	559	28 161
November	385	242	103 000	129	120	191	229	28 257	90	549	659	36 688
Dezember												

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis November 2011

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 525	1 139	1 525	2 155	261 989
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	96	103	192	203	22 760
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	88	304	816	617	72 911
Wohnheime	2	3	87	.	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	3 226	3 226	16 032	504 137	1 709	1 546	2 533	2 975	357 660
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	62	323	1 293	36 171	36	132	273	272	30 057
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	14	78	244	8 403	8	25	63	48	6 160
Unternehmen	275	682	2 038	90 895	112	222	532	439	54 164
davon									
Wohnungsunternehmen	198	406	1 164	66 028	68	134	338	271	34 286
Immobilienfonds	4	6	26	1 082	2	3	5	7	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	73	270	848	23 785	42	84	189	162	.
private Haushalte	2 920	2 361	13 424	390 361	1 581	1 268	1 843	2 425	288 653
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	105	326	14 478	8	31	95	64	8 683

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis November 2011

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	39	411	-	68 068	19	142	323	14	38 460
Büro- und Verwaltungsgebäude	93	265	8	50 529	38	111	212	6	21 887
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	81	529	5	13 642	59	270	500	-	11 571
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	880	5 363	88	315 699	590	3 580	4 318	65	221 396
Fabrik- und Werkstattgebäude	253	2 928	9	174 734	155	1 866	2 101	5	118 570
Handels- und Lagergebäude	334	2 008	83	110 851	222	1 514	1 830	60	80 239
Hotels und Gaststätten	39	48	- 5	7 925	8	13	26	-	3 910
Sonstige Nichtwohngebäude	241	415	- 4	85 367	125	186	325	4	36 724
Nichtwohngebäude insgesamt	1 334	6 983	97	533 305	831	4 289	5 678	89	330 038
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	145	416	16	114 876	66	161	290	13	40 896
Unternehmen davon	704	5 749	42	328 410	448	3 746	4 650	48	229 335
Land- und Forstwirtschaft	91	628	1	20 632	73	322	583	-	17 188
Produzierendes Gewerbe	306	3 747	6	194 149	211	2 720	2 902	2	139 642
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	307	1 373	35	113 629	164	705	1 165	46	72 505
private Haushalte	413	467	40	35 705	281	232	456	22	25 403
Organisationen ohne Erwerbszweck	72	352	- 1	54 314	36	150	282	6	34 404

**4. Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	314	110	331	397	64 788	177	162	257	330
2	Stadt Gera	99	136	117	120	26 316	47	51	107	103
3	Stadt Jena	306	484	516	500	122 437	172	225	478	443
4	Stadt Suhl	73	36	65	63	9 002	29	23	43	43
5	Stadt Weimar	94	230	80	72	31 894	30	33	57	67
6	Stadt Eisenach	57	52	66	68	21 107	23	16	23	32
7	Eichsfeld	268	778	225	287	75 794	104	108	150	199
8	Nordhausen	176	241	85	121	26 945	49	38	49	71
9	Wartburgkreis	335	852	247	284	80 862	123	115	192	215
10	Unstrut-Hainich-Kreis	282	509	108	223	60 312	90	74	113	146
11	Kyffhäuserkreis	162	245	63	87	21 470	41	28	41	57
12	Schmalkalden-Meiningen	277	276	135	201	47 309	95	76	98	142
13	Gotha	352	375	210	236	71 229	94	77	137	152
14	Sömmerda	177	201	91	121	29 169	54	40	59	68
15	Hildburghausen	111	253	78	101	26 870	63	48	66	84
16	Ilm-Kreis	261	886	177	222	78 544	97	79	124	151
17	Weimarer Land	234	237	145	194	38 900	94	70	105	139
18	Sonneberg	111	266	47	60	27 654	28	24	29	43
19	Saalfeld-Rudolstadt	132	162	170	158	30 386	55	63	123	115
20	Saale-Holzland-Kreis	126	133	77	106	22 389	60	44	68	85
21	Saale-Orla-Kreis	156	239	71	111	37 077	59	46	61	88
22	Greiz	265	401	117	157	51 200	71	57	80	109
23	Altenburger Land	192	253	102	138	35 788	54	47	73	96
24	Thüringen	4 560	7 353	3 323	4 025	1 037 442	1 709	1 546	2 533	2 975
	davon									
25	kreisfreie Städte	943	1 048	1 175	1 220	275 544	478	511	965	1 017
26	Landkreise	3 617	6 305	2 148	2 805	761 898	1 231	1 035	1 568	1 958
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	Januar bis November 2010	4 082	6 398	2 526	3 204	987 918	1 458	1 302	1 972	2 376

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
November 2011

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
37 650	167	123	186	29 223	27	55	83	4	3 723	1
11 496	40	28	40	6 022	15	62	112	-	9 196	2
55 025	148	121	158	28 568	19	194	345	-	33 592	3
5 888	25	18	27	4 560	14	20	34	2	1 699	4
6 968	26	20	28	4 498	16	124	208	-	10 963	5
3 821	23	16	23	3 821	8	52	69	5	5 202	6
25 403	100	89	109	20 211	50	566	653	37	39 109	7
8 146	49	38	49	8 146	30	156	224	-	6 507	8
25 490	116	90	121	20 450	81	468	594	13	28 735	9
16 397	84	65	89	14 540	45	68	120	7	9 675	10
6 518	41	28	41	6 518	34	126	196	1	8 518	11
18 819	94	74	95	18 309	67	153	247	4	13 897	12
19 055	89	60	95	14 865	68	197	311	9	18 073	13
8 462	53	39	55	8 019	36	111	192	1	14 589	14
11 410	63	48	66	11 410	22	121	186	-	8 507	15
18 167	94	71	103	16 662	51	875	790	1	42 375	16
15 783	92	68	97	15 273	36	124	205	3	11 225	17
5 245	28	24	29	5 245	34	153	209	-	12 799	18
15 409	49	37	52	8 659	17	111	130	-	8 906	19
9 564	59	43	65	9 426	25	57	90	-	6 179	20
10 255	59	46	61	10 255	40	149	204	-	13 324	21
11 417	70	55	74	11 042	63	196	271	2	16 220	22
11 272	52	41	54	9 027	33	153	206	-	7 025	23
357 660	1 621	1 241	1 717	284 749	831	4 289	5 678	89	330 038	24
120 848	429	326	462	76 692	99	506	852	11	64 375	25
236 812	1 192	916	1 255	208 057	732	3 784	4 826	78	265 663	26
300 839	1 390	1 064	1 462	245 506	717	4 154	5 340	26	362 765	27

